Ausblick

Ziel der Verwaltungsstelle ist es, dieses Projekt möglichst dauerhaft in der Region zu verankern und fortzuführen. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass die Interessierten aus einem losen, unverbindlichen Arbeitskreis zu einer festen Gemeinschaft zusammenwachsen. Das Freiwilligenprojekt stellt damit eine Alternative zur traditionellen Vereinsarbeit dar, welche vom Interessenten eine verbindliche Mitgliedschaft erwartet. Gerade solche Bindungen werden aber heute von immer weniger Menschen eingegangen. Freiwilligenprojekte dieser Art können eine Option sein, wieder Menschen für die Natur zu begeistern. Ermutigt durch die bisherigen positiven Ergebnisse des Projektes plant die Hessische Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates zur Zeit weitere Freiwilligenprojekte.

Anschrift der Verfasser:
Uwe Barth
Am Weinberg 7a
36142 Tann
E-Mail: ellen.uwe@onlinehome.de

Martin Kremer
Hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön
Groenhoff-Haus, Wasserkuppe 8
36129 Gersfeld
Biospärenreservat Rhön
Groenhoff-Haus
Gersfeld

BÜCHERSCHAU

CORNELIUS, R.

Vom Todesstreifen zur Lebenslinie

– Natur und Kultur am Grünen Band Hessen-Thüringen –

2005: 200 S., zahlreiche Farbbilder und Karten. Hrsg.: BUND, Landesverband Hessen. Auwel-Verlag Niederaula, ISBN 3-00-016017-5, 15,95 €

Als man 1990 die Grenzbefestigungen der DDR abbaute, wurde ein 1400 km langer Grenzstreifen zugänglich, in dem sich eine vielfältige Vegetation entwickelt hatte, weil dieser Grenzsaum von landwirtschaftlicher Nutzung frei geblieben war.

Der BUND initiierte ein Großprojekt zur Erhaltung dieses „Grünen Bandes“ und zur Entwicklung eines Biotopverbundes, in den vorhandene schützenswerte und bereits geschützte Gebiete beiderseits der Grenze einbezogen wurden.

Reiner Cornelius beschreibt in seinem Buch das 250 km lange Stück des Grünen Bandes, das im Grenzsaum Hessen-Thüringen liegt. Die Darstellung erfolgt in Form von 24 Wanderungen, die in der Hochrhön beginnen und im Werrabergland bei Witzenhausen enden. Wer das Grüne Band mit dem Fahrrad erkunden möchte, findet Vorschläge für fünf Radetappen vom Roten Moor in der Rhön bis nach Eichenberg.

Fünf große Gebiete werden, von Süd nach Nord folgend, mit je einem Text und einer kleinen Übersichtskarte vorgestellt. Für jedes Gebiet werden, ebenfalls von Süd nach Nord folgend, mehrere Wanderrouten vorgeschlagen, die mit einer Beschreibung, einer Karte und mehreren Farbbildern vorgestellt werden. Jede Karte enthält einen oder mehrere Wanderwege, die an einem Parkplatz beginnen und meist als Rundwege angelegt sind.

Die gut gewählten Fotos der Landschaft sowie bemerkenswerter Pflanzen, Tiere und Bauwerke, aber auch einiger Persönlichkeiten des Naturschutzes im jeweiligen Gebiet, veranschaulichen die Aussagen der Texte.

In die Darstellung sind auch geschichtliche, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte der Landschaften einbezogen. So erfährt man etwas über Burgen und Schlösser, einen Kreuzweg in der Rhön, den Kalibergbau, die früheren Grenzsperranlagen der DDR und die Bemühungen von Naturschützern um die Erhaltung oder Wiederherstellung schützenswerter Biotope.

Der große praktische Nutzen dieses Buches besteht darin, dass mitgeteilt wird, was man in der Landschaft beim Wandern jeweils vor Augen hat, so als würde man von einem sachkundigen Exkursionsleiter durch die Landschaft geführt. Auch detaillierte Hinweise auf die Begehbarkeit der Wege, insbesondere an Steilhängen, sind sehr hilfreich.

Die Texte sind zuverlässig und ansprechend gestaltet. Bei einer Neuauflage sollte man die Lebensdaten von Karl dem Großen (S. 7) korrigieren.

Wer mit Hilfe dieses Buches Wanderungen oder Radtouren durch das Grüne Band plant, wird auch das Verzeichnis am Ende des Buches begrüßen, das Adressen von Gaststätten, Hotels, Jugendherbergen, Campingplätzen, Fahrradwerkstätten und Verkehrsbüros enthält.

Die Hersausgabe des Buches wurde von der Stiftung Hessischer Naturschutz unterstützt.

Dem gelungenen Werk ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

Roland Hedewig

Anmerkung der Redaktion:
Inzwischen ist eine überarbeitete und erweiterte Neuauflage erschienen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Hedewig Roland

Artikel/Article: Vom Todesstreifen zur Lebenslinie – Natur und Kultur am Grünen Band Hessen-Thüringen – 43